



Der Spitalbote Dezember 2019

Informationsschrift des Altenheims der Hospitalstiftung für
Heimbewohner/innen, Angehörige, Mitarbeiter, Freunde und Förderer

Altenheim der Hospitalstiftung, Gartenweg 9, 87600 Kaufbeuren; www.hospitalstiftung.kaufbeuren.de



Weinfest in der Buschenschenke

Zum „Heurigen“ in die Buschenschenke war geladen und unser Saal präsentierte sich wieder einmal als Gartenlaube (Bild oben). Unter den von Hausmeistern, Heim- und Hauswirtschaftsleitung aufgehängten großen Ästen in herbstlichem Laub ließen es sich die Gäste gut gehen, genossen Weiß- oder Rotwein und den leckeren Zwiebel- und Lauchkuchen, den die Küche gebacken hatte.

Und diesmal hatte Heimleiter Scupin noch etwas ganz Besonderes dabei. Von einem Besuch bei den Kolleginnen und Kollegen im Würzburger Bürgerspital hatte er die drei verschiedenen Gesteinssorten mitgebracht, auf denen der Frankenwein wächst. Neben dem roten Sandstein, der die Wärme gut speichert und daher für die Rotweinsorten sehr geeignet ist, hatte er auch einen Brocken Muschelkalk von der berühmten Lage „Würzburger Stein“ dabei, an der das dortige Bürgerspital erheblichen Anteil hat. Die dritte dort vertretene Bodensorte, der Gips-Keuper, ging dann auch



von Hand zu Hand, weil man den etwas schmierigen Gipsanteil sehr gut darauf spürte. Glückliches Bürgerspital: 120 Hektar beste Weinanbaugebiete. Da fällt für die Senioreneinrichtungen der dortigen Spitalstiftung einiges ab.

Neben den Wein-Informationen gab es aber auch gehörig Stimmung und viele Lieder zum Mitsingen vom „Chiantiwein“ bis zur Loreley. Nur das aus dem Publikum gewünschte Lied „Wenn i mit meinem Dackl von Grinzing heimwärts wackl“ hatte die Schrammelmusik (Bild unten links) nicht im Repertoire. Aber vielleicht ja nächstes Jahr, wenn es wieder heißt „Ausgesteckt is!“ (21.11.2019; Scupin)

Wiener Kaffeehaus mit neuem Oberkellner

Weil der etatmäßige Oberkellner unseres Kaffeehauses im „Spital“ weilte, um sein Ohr zu kurieren, schlüpfte unser kaufmännischer Leiter, Claus Thoma flugs in die Rolle und begrüßte in Anzug mit Fliege die vielen Honora-



tiorinnen und Honoratioren, die in unser Kaffeehaus gekommen waren. Serviert wurde neben dem Kaffee Cappuccinocremé-Torte und garniert wurde der Nachmittag mit passender Kaffeehaus-Musik. Frau Heller-Seitz (Klavier – Bild oben) und Frau Brecheisen (Violine) waren wieder extra aus Augsburg angereist, um uns mit bekannten Melodien zu erfreuen. Ein unterhaltsamer Nachmittag im Kaffeehaus ist einfach immer wieder schön. (21.11.2019; Scupin)



10 Jahre Stiftungsfahne bei uns im Heim

Beim Tänzelfest wird sie schon seit Jahrzehnten durch die Stadt getragen und geschwungen (Bild

unten): Die rote Fahne mit unserem Stiftungssiegel, der Taube mit dem Kaufbeurer Stadtwappen-Stern im Schnabel auf einem Tatzenkreuz sitzend.



Seit 10 Jahren können wir die Fahne nicht nur einmal jährlich beim Tänzelfest betrachten, sondern haben eine – von unserer Hauswirtschaftsleiterin, Martha Keck, selbst genähte und daher viel schönere - Kopie der Stiftungsfahne bei uns im Haus.

Es war für Alle eine große Überraschung, als anlässlich der offiziellen Vorstellung der Quelenedition mit den Übersetzungen der Hospitalstiftungs-Urkunden sich im gut besetzten Saal plötzlich die Stiftungsfahne hereingetra-



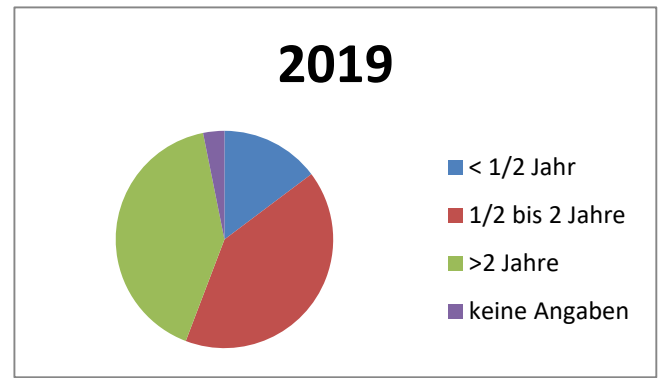
gen und Heimleiter Scupin überreicht wurde (Bild unten).

Mit feuchten Augen vor Begeisterung und Rührung nahm er sie entgegen. Viele Jahre hatte dann die Fahne ihren Platz an der Wand

des Straßencafés und wurde nur für ehrenvolle Einsätze beim Rathaus-Kegeltturnier, bei dem wir stets die einzige Mannschaft mit eigener Fahne waren, abgenommen. Und natürlich zum Tänzelfest. Beim Umzug schmückt sie dort immer unsere Pavillons und seit drei Jahren ist sie natürlich beim Heilig-Geist-Spital im Baumgärtle mit dabei.

Im Café hängt sie seit der letzten Bilderausstellung nicht mehr, aber wir werden sicher wieder einen gebührenden Platz für unser „Gutes Stück“ finden. (21.11.2019; Scupin)

Angehörigen- und Bewohnerbefragung



Im Rahmen der Angehörigen- und Bewohnerbefragung erhielten im September 180 Angehörige sowie Bewohnerinnen und Bewohner des Heims Fragebögen. Um eine optimale Vergleichbarkeit zu den Befragungen der Vorjahre zu haben, wurde der Fragebogen identisch zu dem bei früheren Befragungen verwendeten gestaltet.

Es gab also wieder allgemeine Fragen, Fragen zur pflegerischen Versorgung und Verwaltung, zu Betreuungsangebot und Freizeitgestaltung sowie zum Gesamteindruck. Insgesamt kamen diesmal 85 ausgefüllte Fragebögen zurück.

Generell zeigt sich die Zufriedenheit der Befragten unverändert hoch. Jeweils 78 % geben an, dass sich die Sicherheit und die Bewältigung ihres Alltags durch den Heimeinzug verbessert haben. Bei 55 % ist das Wohlbefinden ebenfalls gestiegen. Verschlechtert haben sich für 24 % der Befragten die Wohnverhältnisse. Bei den Fragen, wie sich der Zustand des Bewohners durch den Einzug in unser Heim verändert hat, gaben die Befragten mehr Verbesserungen als Verschlechterungen an.

Der nähere Vergleich zur letzten Befragung zeigt, dass die Ergebnisse sich kaum verändert haben. Lediglich den sozialen Kontakten und der Abwechslung durch Aktivitäten wird eine geringere Verbesserung wie in den vergangenen Jahren zugerechnet.

Die aus den Einzeleindrücken errechnete Durchschnittsnote für den Gesamteindruck der Einrichtung lag bei 1,7 im Vergleich zu 1,6 bei der letzten Befragung.

Auch mit den Freizeitgestaltungsmöglichkeiten im Heim ist nach wie vor eine stabile Mehrheit (87 % der Befragten) zufrieden, 7 % sind damit unzufrieden. 88 % der Befragten gaben an, dass sich die Bewohnerin oder der Bewohner im Heim wohl oder sehr wohl fühlt. Eher unwohl oder gar nicht wohl fühlen sich 10 %. Auch hier haben sich die Werte gegenüber den früheren Befragungen nicht verändert.

Die Ergebnisse der Befragung wurden bereits der Bewohner/innen-Vertretung vorgestellt. Die umfangreichen Einzeläußerungen und Verbesserungsvorschläge werden in den nächsten Monaten sowohl dort wie auch in der Runde der Bereichsleitungen diskutiert.

Wer sich für die detaillierten Einzelergebnisse interessiert, kann sich einen Ausdruck in der Verwaltung ansehen. (25.11.2019; Scupin)

Ein herzliches Willkommen . . .

gilt unseren neuen Bewohnerinnen und Bewohnern:



Wir begrüßen neu im Moosmanghaus in Zi. 2512 **Herrn Gerhard Barth** und in Zi. 2604 **Herrn Josef Freibauer**.

Im Südhaus wohnen seit kurzem **Frau Anneliese Deuerling**, Zi. 1132, und **Frau Irmgard Baier**, Zi. 1136.

Neu eingezogen in das Nordhaus, 1. Stock, ist **Frau Helga Burth** in Zi. 3190. Im 2. Stock, neu ist **Frau Josefine Pitzal**, Zi. 3202. Im 3. Stock wohnen seit kurzem in Zi. 3372 **Frau Rosa Scholz** und in Zi. 3391 **Frau Frieda Reissinger**.

Wir wünschen Ihnen alles Gute im neuen Zuhause!

Besondere Veranstaltungen:

Neben den Aktivitäten der einzelnen Wohn- und Pflegebereiche und den laufenden Angeboten auf den gelben Wochenplänen gibt es diesen Monat folgende besondere Veranstaltungen:

- 29. November, 15.30 Uhr: **Adventssingen** des Fördervereins des Klinikums im Saal.
- 6. Dezember, 14:30 Uhr: **Nikolausfeier** im Saal
- 9. Dezember, 15:30 Uhr: „**Hurtigruten im Winter**“ Diavortrag von und mit Herrn Kröner im Saal
- 16. Dezember, 15.30 Uhr: Die Kindergartenkinder von der „Heiligen Familie“ besuchen uns im Café.
- 18. Dezember, 16:30 Uhr: **Weihnachtsfeier** im Saal
- 24. Dezember, ab 13:45 Uhr: **Wir feiern Weihnachten** mit Bescherung in allen Wohnbereichen
- 31. Dezember, ab 14:30 Uhr: **Silvesterpartys** in allen Wohnbereichen

Abschiede

Wir nahmen Abschied von

Herr Alfred Sandherr

Herr Sandherr wohnte ein Jahr und 4 Monate hier im Heim, er wurde 69 Jahre alt.

Herr Benedikt Fleschutz

Im Alter von 81 Jahren verstarb Herr Fleschutz. Er wohnte 6 1/2 Monate hier im Heim.

Frau Maria Lucke

Nur knapp zwei Monate wohnte Frau Lucke hier im Altenheim. Sie verstarb im Alter von 83 Jahren.

Frau Ina-Maria Fry

Frau Fry wohnte zwei Jahre und 10 Monate hier im Heim. Sie wurde 96 Jahre alt.

Ihr sollt nicht um mich weinen.

Ich habe ja gelebt.

*Der Kreis hat sich geschlossen,
der zur Vollendung strebt.*

– Hans Kreiner –

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nun neigt sich auch das Jahr 2019 dem Ende entgegen. Rückblickend ist dieses Jahr für uns als Personalrat viel zu schnell vergangen. Es gab viel Arbeit in allen Bereichen und unsere Sitzungen waren mit ausreichend Themen bestückt. Aber wollen wir uns beschweren? Nein! Wir möchten uns bei euch bedanken! Denn dass wir viel zu tun hatten, lag nur daran, dass ihr uns euer Vertrauen geschenkt habt! Ihr habt euer Recht auf Personalvertretung genutzt und wir haben versucht, euch möglichst optimal zu unterstützen. Dank eures Vertrauens werden wir wieder genug Energie für das kommende Jahr 2020 tanken!

Doch wollen wir nicht zu weit vorgreifen. Denn trotz aller Turbulenzen ist es wichtig, auch die Ruhe zu finden, die Körper und Geist zum Wohlbefinden verhilft. Die „stade“ Zeit steht vor der Tür und wir hoffen, dass ihr sie auch nutzen könnt. Für Freunde, Familie und ebenso für euch selbst!

(Hansen, 20.11.2019)

Euer Personalrat

Vorstellung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wir begrüßen folgende neue Kolleginnen und Kollegen:

Nieberle Monika
Altenpflegehelferin Süd 1
ab 01.11.2019



Semmelmann Carmen
Hauswirtschaft Nord 1
ab 06.11.2019



Özdemir Sümeyye
Altenpflegehelferin Süd 1
ab 04.11.2019

Zoller Carina
Auszubildene Pflege Süd 1
ab 15.11.2019

Umfrage des Gesundheitszirkels

Alle Mitarbeiter sollten in der letzten Zeit einen Brief des Gesundheitszirkels der Hospitalstiftung erhalten haben. Beinhaltet ist eine Umfrage zum Angebot für den Erhalt und Förderung der Mitarbeitergesundheit. Teile des Personalrats sind Mitglied in diesem Zirkel. Jahr für Jahr wird durch den Arbeitskreis ein Gesundheitsförderungsprogramm erarbeitet und für die Mitarbeiter der Hospitalstiftung angeboten. Nun eine wichtige Bitte: Nehmt aktiv an der Umfrage teil, damit die Angebote möglichst attraktiv und vielseitig gesteckt werden können. Solltet ihr selber Interesse haben, dem Gesundheitszirkel beizuwohnen, dann meldet euch doch einfach bei Stephan Schweiger (MMH) oder bei Felix Franke (Seniorenbüro)
(Hansen, 20.11.2019)